

Leipzig, 16. Oktober 2020

Deutsch-Polnischer Filmfonds unterstützt drei neue Projekte

In der zweiten Förderrunde 2020 haben die Mitteldeutsche Medienförderung, das Medienboard Berlin-Brandenburg, die Filmförderungsanstalt und das Polnische Filminstitut im Rahmen des **Deutsch-Polnischen Filmfonds** drei Filmprojekte mit insgesamt 163.000 Euro gefördert.

Im Thriller „**The Lecture**“ von Regisseurin **Kasia Adamik** („Amok“, „Bark!“) reist der britische Psychiater Gideon Andrews im Dezember 1981 nach Warschau, um an einem internationalen Fachkongress teilzunehmen. Als die Regierung über Nacht das Kriegsrecht ausruft, findet sich Gideon in einem realen Albtraum wieder. Agnieszka Holland ist als Executive Producer involviert und für die Kameraarbeit zeigt sich Tomasz Naumiuk („High Life“, „Mr. Jones“) verantwortlich. Die internationale Koproduktion von Chromosom Film, Wild Mouse Production (Warschau), Brain Academy (Schweden) sowie Film Production Ltd (UK) erhält 88.000 Euro Produktionsförderung.

Regisseur **Marek Kozakiewicz** fängt in seinem Dokumentarfilm „**Together**“ das Leben von Aga und Maja ein, die sich als Paar in einem erzkonservativen polnischen Dorf um Agas jüngeren Bruder kümmern. Auf einfühlsame Weise begleitet der Debütfilm die sich nach Akzeptanz sehrende Familie. Das Projekt von Tondowski Films Gbr, Leipzig und Koi Studio (Warschau) wird mit 50.000 Euro gefördert.

Das deutsch-polnische Filmmacher-Duo **Elwira Niewira** und **Piotr Rosolowski** („Prince of Dybbuk“, „The Hamlet-Syndrome“) begibt sich für den Dokumentarfilm „**Autobahn der Freiheit**“ dreißig Jahre nach dem Mauerfall auf die Suche nach dem Verständnis von Freiheit. Das Roadmovie-Projekt von Kundschafter Filmproduktion GmbH und Balapolis, (Warschau), das sich am Rande der Autobahn zwischen Berlin und Warschau mit den Erfahrungen im Zuge des politischen Transformationsprozesses auseinandersetzt, wird mit 25.000 Euro Entwicklungsförderung unterstützt.

Der nächste Einreichtermin für Anträge auf Entwicklungs- oder Produktionsförderung für deutsch-polnische Filmvorhaben ist der **14. Dezember 2020**. Antragsformulare und weitere Informationen stehen auf den Seiten der Mitteldeutschen Medienförderung, des Medienboards, der Filmförderungsanstalt und des Polnischen Filminstituts zur Verfügung.

Genderübersicht (Produktionsförderung sowie Projektentwicklung)

8 eingereichte Projekte, davon
6 mit Beteiligung einer Produzentin
3 mit Beteiligung einer Regisseurin
3 mit Beteiligung einer Autorin

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de

PRESSEMITTEILUNG



Mitteldeutsche
Medienförderung

3 geförderte Projekte, davon
3 mit Beteiligung einer Produzentin
2 mit Beteiligung einer Regisseurin
2 mit Beteiligung einer Autorin

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de